Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **14 (1892)**

Heft 33

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Feuilleton.

Die Kaiserin Eugenie.

Nach Aufzeichnungen einer Hofdame.*)

Die glücklichsten Menschen sind nimmer unter denen zu suchen, die auf den Höhen des Lebens wandeln, und die Frauen, die als Herrscherinnen auf Thronen sitzen, sind nicht die beneidenswerthen unter ihren Schwestern. Sie, die ja menschlich fühlen und fehlen wie alle, sie sollen ein leuchtendes Vorbild sein dem Volke, das zu ihren Füßen kniet, durch ihre Stellung sind sie verpflichtet, das Höchste zu leisten, was Nächstenliebe gebietet. Ein Fürst, der seinen Beruf recht erfaßt, soll nichts Anderes sein, als der erste Diener seines Staates, und seine Frau, die Fürstin, soll ihm dabei Gehülfin sein. Wie schwer mag das Bewußtsein solcher Verpflichtung oft drücken! Wie lästig ist der fortwährende Zwang, wie enge der Kreis der Lebenshaltung, inmitten aller äußern Pracht und Herrlichkeit. Eine Fürstin kennt gewöhnlich kein süßes Sichgehenlassen, kein behagliches Ausruhen. Stets nur muß sie der Sonderstellung gerecht werden, die sie einnimmt; jedes Wort, jede Geberde, jeder Gedanke soll dieser entsprechen. Wie verlassen lebt sich's auf solcher Höhe, trotz dem Heer von Dienern und Hofleuten, das Einen umgibt. Wie herzenseinsam ist oft eine solche Frau, denn gar selten erblüht ihr ein süßes, reines Familienglück; die Etiquette steht fortwährend wie eine Mauer vor privaten Wünschen und Bedürfnissen. Keine auch, wie solch Hochgestellte, ist so sehr der Verleumdung, der Besudelung ausgesetzt; sie ist ja eine Art Gemeingut ihres Volkes.

Die Kaiserin Eugenie ist viel verleumdet, viel angegriffen worden; sie hatte zahlreiche Feinde, sie galt für herrschsüchtig, ehrgeizig und intriguant. Desto wohlthuender ist es, das Bild der Kaiserin zu erfassen, wie es eine Dame von ihr gezeichnet hat, die lange in der Intimität der Kaiserin gelebt hat. Gewiß war diese ihrer Herrin sehr ergeben; sie gesteht, daß sie ihr eine schwärmerische Verehrung gewidmet von dem Augenblicke an, da sie sie zuerst gesehen; doch darf man annehmen, daß sie in dem täglichen Zusammenleben die Kaiserin besser hat kennen lernen können als andere Fernerstehende. Sie hat mit liebevoller Hand die Schatten, die das helle Bild ihrer Kaiserin verdunkeln könnten, weggewischt und dem Leser nur die lichten Seiten desselben dargeboten, und dieses Bild, indem es gewiß treu und ähnlich ist, muthet Einen auf diese Art recht freundlich an.

Anmuthig vor Allem war die Kaiserin. Selbst ihre Feinde haben ihr nicht den Vorzug einer eigenthümlich überzeugenden, äußern Schönheit absprechen können. Eine elegante Figur, Würde und Vornehmheit der Haltung, feine, regelmäßige Züge, unter dem goldblonden Haar zwei lebhaft blickende, tiefblaue Augen, ein klassisches Profil, ein kleiner Mund, ein blendend weißer Teint — mit diesen rein äußern Vorzügen verband die Kaiserin eine große Liebenswürdigkeit, ein gütiges, entgegenkommendes Wesen, eine fesselnde, geistreiche Unterhaltung. Dazu wußte sie den Reiz ihrer Erscheinung noch durch besonders geschmackvolle, der Art ihrer Schönheit angepaßte Toilette zu erhöhen. Man hat ihr vorgeworfen, daß sie sehr eitel und putzsüchtig war, daß sie z. B. einen Anzug nie zweimal trug, sondern täglich damit wechselte. Madame Carette berichtet, daß die Lieferanten ihre Neuheiten und Muster der Kaiserin zweimal im Jahre vorzulegen hatten, und daß dieselbe wählte, was sie für die kommende Saison zu brauchen gedachte, dann diese Toiletten anprobirte, jedoch, wenn keine außergewöhnliche Gelegenheit eintrat, sich nicht weiter darum kümmerte. Ihre Toiletten waren meist einfach, nie überladen; die Kaiserin liebte es, bequem, aber hübsch und frisch gekleidet zu sein. Oefters wurde sie darum angegangen, diesem oder jenem Zweig der Industrie dadurch aufzuhelfen, daß sie dessen Produkte in ihrer Garderobe verwerthete, seien es Lyoner Seidenstoffe, Spitzen oder dergleichen; die Kaiserin nannte diese ihre politischen Toiletten. Zweimal im Jahre vertheilte die Kaiserin das Abgehende aus ihrer Garderobe an ihre Frauen. Dies bildete für dieselben eine sehr schöne Einnahme. Sie verkauften die Kleider meist nach Amerika, wo es Sitte sein soll, sich für besondere Gelegenheiten Toiletten zu miethen, die man sich für den Tag anpassen läßt.

Daß das zweite Kaiserreich in Frankreich einen großen Luxus vertrat und aufbrachte, ist richtig. Viele haben denselben sehr verdammt, doch gehen ja wohl die Ansichten über den Nutzen oder Schaden, den der Luxus für ein Land haben kann, überhaupt auseinander. Die Einen sehen in ihm den bösen Feind, die Hauptschuld an der Armuth der untern Klassen, die Andern im Gegentheil behaupten, daß er gut und nothwendig sei, da er tausend Hände beschäftige, mannigfache Kräfte fördere und wecke, Geld in Umlauf setze und die Industrie belebe. Der Kaiser und die Kaiserin von Frankreich waren der Ansicht, daß ihre Residenz des Luxus bedürfe, daß der Glanz und der Prunk seines Kaiserhofes dem leichtlebigen Volke gefalle; derselbe umgab ihren Thron mit einem Nimbus, der ihm nicht zum Schaden gereichte, er warb ihm nach allen Seiten Anhänger und Freunde. Gewiß ist, daß die Pariser es ihrer Kaiserin nicht verziehen hätten, wenn sie knickerig und sparsam in ihrer Lebenshaltung sich gezeigt hätte, noch weniger, wenn sie unscheinbar in ihrer Erscheinung oder gar geschmacklos in ihrer Toilette gewesen. Thatsache ist auch, daß während ihrer Regierung Handel und Wandel gedieh, und am Schlusse derselben das Land reich und blühend dastand, so daß es die darauf folgenden schweren Kriegsjahre überwand, ohne davon zu Boden gedrückt zu werden. (Fortsetzung folgt.)

*) „Souvenirs intimes de la Cour des Tuileries" par Madame Carette.

Briefkasten.

Frau **M. A.** in **H. Ind.** Für Ihre treue Arbeit in der Ferne sind wir Ihnen herzlich dankbar. Die neue Sendung wird sofort angeordnet. Es ist so wohlthuend für uns, zu wissen, daß da und dort in weiter Ferne liebe Freunde den Leserkreis der „Schweizer Frauen-Zeitung" aus innerster Gesinnungsübereinstimmung zu erweitern helfen. Solche Bande der geistigen Zusammengehörigkeit halten fest. Ihren und Ihrem lieben Kreise herzlichen Gruß!

Pessimist und Optimist in **A.** Ehre dem Vater, der seiner jungen Tochter gerne zwei Jahre Zeit gönnt, um unter den Augen einer tüchtigen Hausfrau nicht nur ins praktische Können der hauswirthschaftlichen Thätigkeiten eingeführt zu werden, sondern auch um an stillem Beispiel und kluger Lehre selber in jene Tugenden hineinzuwachsen, die aus einem weiblichen Wesen den guten Geist des Hauses zu bilden im Stande sind. Die „Frauen-Zeitung" ist zu jeder Zeit gerne zu Ihren Diensten.

Maiblume. Seit manchem Jahr schon haben Sie für Lösung mancher Fragen im engern und weiteren Kreise der „Schweizer Frauen-Zeitung" einen hervorragenden Platz eingeräumt und das Blatt ist Ihnen stets ein lieber, willkommener Gast, so sagen Sie uns, und Sie meinen dabei, daß wir von dieser liebenswürdigen Meinungsäußerung kaum Notiz nehmen werden, weil wir uns an die Sympathiebezeugungen unserer Leser und Leserinnen bereits gewöhnt haben. Da sind Sie doch recht sehr im Irrthum. Für uns erwiesene Freundlichkeit und Liebe ist man jederzeit empfänglich. Und wir möchten denjenigen sehen, dem ein spürbarer und sichtbarer Erfolg in seinem Streben nicht neuer Reiz und Sporn wäre. Für Erfüllung Ihres Wunsches erlaufen Ihnen keine Kosten. Ihre freundlichen Grüße seien bestens erwidert.

Irmela im **Thal.** Ohne gelegentliche Beulen geht es bei einem sich an Laufen, Springen und Klettern versuchenden Menschenkinde nun einmal nicht ab. Wer diese kleinen Unfälle verhüten und deshalb die Kinder beständig an der Hand führen wollte, der würde einen schlimmen Mißgriff begehen. Die freie, naturgemäße Entwicklung ist die beste. Wenn das Kind lange genug auf dem Boden gerutscht und gekrochen ist, wird es von selbst beginnen, sich an feststehenden Gegenständen aufzurichten und sich nach und nach an diesen fortzubewegen. Wenn es bei solchen Versuchen ab und zu einmal hinfällt und an dem noch weichen Kopfe davon eine Beule entsteht, so ist doch keine Gefahr dabei und eine wirklich vernünftige Mutter wird gewiß nicht daran denken, um solchen Grundes willen eine Bonne zu entlassen. Sollte es aber doch so unverständige Mütter geben, die darauf halten, daß ein Kind volle zwei Jahre lang und mehr ganz ausschließlich gefahren oder getragen werde, so paßt eine denkende Bonne eben nicht an solchen Posten und es ist besser, sie räumt diesen einer willenlosen Maschine, die sich nicht scheut, um eines Vortheils willen gegen ihre bessere Ueberzeugung zu handeln. Ihre Einsicht und vielseitige Erfahrung würde Sie besonders befähigen, die Pflege und Erziehung mutterloser Kinder selbstständig zu leiten und zu besorgen. — Ihrem Auftrage wurde mit Vergnügen Folge gegeben.

Frau **Elisabetha M.** in **T.** Ganz gewiß kann es auch Mädchen geben, die absolut keine Lust haben und nicht das mindeste Geschick für die weiblichen Hand- und Hausarbeiten, und da einen unleidlichen Zwang ausüben zu wollen, ist nicht vom Guten. Wenn nach anderer Seite die Fähigkeit und Lust zur Arbeit zu nützlicher und bildender Thätigkeit vorhanden ist, so soll die Tochter Gelegenheit haben, ihren Neigungen genügen zu können. Die Hauptsache ist ja, daß eines etwas Tüchtiges und Ganzes werde, sei es im häuslichen oder im beruflichen Wirken. Lassen Sie also unbesorgt der freien Entwicklung vollen Spielraum. Tüchtige Hausfrau und tüchtige Künstlerin — Beides ist recht und Beides ist ehrenvoll, wenn es gut und gründlich durchgeführt wird.

Frau **R. W.-G.** in **S.** Wer hat Ihnen wohl die eigenthümliche Meinung beigebracht, das Baden und das Obsteßen sei Verschwendung, welche sich ein Unbemittelter nicht gestatten sollte? Der reichliche Genuß von Obst und das regelmäßige Bad sind Grundbedingungen zur gesunden Entwicklung des jugendlichen Körpers. Soll es etwa nur dem Begüterten gestattet sein, für die Erhaltung seiner Gesundheit zu sorgen? Bedarf nicht gerade der Unbemittelte in ganz besonderem Maße eines gesunden, widerstandsfähigen Körpers und eines heiteren Gemüthes, um den harten Kampf ums Dasein redlich bestehen zu können? Der Franken, den der angestrengt Arbeitende, im täglichen Broterwerb Stehende der Pflege des Körpers und der Gesundheit widmet, hebt den schlichten Mann weit über die Bildung desjenigen empor, der, gesellschaftlich höher stehend, die Gesundheitspflege als ein Privilegium des Reichthums betrachtet. Mag der Wohlhabende immerhin in die Bäder und Sommerfrischen gehen und dort an reichbesetzter Tafel sich gütlich thun — es sei ihm von Herzen gegönnt; aber gönnen Sie auch den Kindern der Armen ihren Apfel und ihr Bad. — Dies aber in aller Minne!

Besorgte Hausmutter in **L.** Versuchen Sie es für Ihre Familie mit rationellem Schuhwerk. Lassen Sie den Kindern durch einen tüchtigen Fachmann an jedem Fuße Maß nehmen und genau darnach arbeiten. Sie werden damit die besten Erfahrungen machen.

Langjährige Abonnentin aus **B.** Zur direkten Beantwortung Ihrer Frage bedürfen wir Ihrer Adresse. Wir senden Ihnen das Nöthige auch postlagernd unter einer von Ihnen zu bezeichnenden Chiffre, wenn Ihnen dies angenehmer ist.

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Bestes Mittel bei Brandwunden, Schnittwunden, Schrunden, Quetschungen, Durchlaufen, Wundsein.

Bestes Mittel zur Conservirung u. Erhaltung einer guten Haut, besonders **bei kleinen Kindern.** [332

Bestes Mittel gegen Hämorrhoidalleiden.

Zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguerien.

Vorzüglicher Tischwein.

Alter rother Tyroler

(vom Kantonschemiker rein befunden)

à 65 Cts. per Liter franko. Gebinde leihweise.

661] **Adolf Kuster, Altstätten,** St. Gallen.

Ein allerliebster Brief

an Herrn Apotheker Golliez, Fabrikant des **eisenhaltigen Nußschalensyrup,** adressirt:

Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen den aufrichtigsten Dank ausspreche für die wunderbare Wirkung, die Ihr Blutreinigungsmittel bei meinen zwei Kindern hatte; sie haben wieder ihre ganze Gesundheit und die schönste Gesichtsfarbe erlangt. sig.: Gräfin de la Senne, Nizza.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez, Murten.** In den meisten Apotheken der Schweiz. [873

Gegen Schwäche, Müdigkeit und Magenkrämpfe

gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem echten **Eisenrognar Golliez;** mehr als 20,000 Atteste und Dankschreiben bestätigen während 18 Jahren seinen Erfolg. Man verlange die Schutzmarke der zwei Palmen.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez, Murten.**

In Flaschen von Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken und guten Droguerien. [151

Wollene Bett-, Vieh- und Pferdedecken, ohne Fehler, von **Fr. 1. 75** bis Fr. 29. 50, versendet franko das Fabrik-Depot **F. Jelmoli in Zürich.** Muster aller Qualitäten in weiß, roth und mehrfarbig umgehendst franko. [197

Seide. **Farbige Seidenstoffe** von Fr. —. 85 Cts. an bis Fr. 15. — per Meter, sowie weiße und schwarze neueste Genres; in einzelnen Roben zu wirklichen Fabrikpreisen direkt an Private. Muster franko. [231

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie in Zürich.

Nur noch kurze Zeit! Bis Ende August dauert der **alljährliche Rabattverkauf** unserer Damen- und Kinderkleiderstoffe, Blousen- und Mantelstoffe 2c. Ganz außerordentliche Gelegenheit neuester Wollen-, Halbwollen- und Baumwollenstoffe enorm billig. Muster und Versandt an Private umgehend franko.

121] **Wormann Söhne. Basel.**

[87] **Lachener** **Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen** in ☐, **Erbswurst, ökonomische Nährsuppen** in ☐ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlschmeckend, gesund, bequem und billig. **Ueberall verlangen.**

Modes.

Eine tüchtige, erfahrne **Modistin** sucht eine Stelle zur **selbständigen Leitung** eines Modengeschäftes.
Gefl. Offerten unter Chiffre S S G 590 an die Expedition d. Bl. [590

Une jeune fille de bonne famille, parlant les deux langues, désire se placer dans un hôtel. Elle accepterait aussi une place de bonne ou de demoiselle de magasin.
S'adresser sous chiffre D 3079 à **Rodolphe Mossé, Zürich.**
(M 3121 c II) [570

Stellung gesucht

als **Stütze der Hausfrau** für eine konfirmirte Tochter, auf dem Lande erzogen. Familien-Anschluss erwünscht. Gefl. Offerten an die Exped. d. Bl. [581

Für Damen.

Ein Frauenzimmer, im Modenfach tüchtig und erfahren, sucht eine solide **Theilhaberin** mit entsprechendem Kapital für ein **Modengeschäft.**
Gefl. Offerten unter Chiffre E W 589 an die Expedition d. Bl. [589

Gesucht

in ein Weisswaarengeschäft eine tüchtige **Büglerin,** geübt auf Herrenhemden. Jahresstelle. Eintritt könnte sogleich geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre M K 586 an die Exped. dieses Blattes. [586

Dienstantrag.

Eine sittsame Tochter, 20 Jahre alt, Bernerin, reform., welche Liebe zu Kindern hat, in den Handarbeiten geübt ist, deutsch und französisch spricht, wünscht ihre gegenwärtige Stelle in Frankreich mit einer solchen bei einer Herrschaft in der Schweiz zu vertauschen. Gefl. Offerten, mit D Z 583 bezeichnet, befördert die Expedition d. Bl. [583

Gesucht.

Eine 21jährige Tochter, welche das Nähen erlernt hat, sucht zur weitern Ausbildung bei einer tüchtigen **Damenschneiderin** eine Stelle.
Adresse zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [582

Damen,

welche vorübergehenden Aufenthalt suchen, finden freundliche und gute Aufnahme bei Frau **Jäggli,** Hebamme, Schlossberg, in **Romanshorn.** Verschwiegenheit wird zugesichert. [453

Das italienische Töchter-Institut

Santa Maria, Bellinzona

wird **katholischen** Töchtern zur Erlernung der **italienischen** und **französischen Sprache,** sowie der Musik und weiblichen Handarbeiten bestens empfohlen. Beginn des Schuljahres 10. Oktober.
Pensionspreis Fr. 450. Um Prospekte und Photographie des Pensionates wende man sich an die Direktion. [573

Töchter-Pensionat

— Mmes Morard —

in **Corcelles** bei **Neuchâtel** (Schweiz).

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, Familienleben. Reizende Lage, überaus gesundes Klima, sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. [562

Alle **Verdauungskranke** [75 können ein Buch, welches durch beglaubigte Atteste nachweist, dass selbst hoffnungslos Leidende noch Heilung finden, kostenlos v. J. J. F. Popp in Heide (Holstein) beziehen.

Vorhangstoffe

eigenes und **englisches Fabrikat, crême** und **weiss,** in grösster Auswahl, liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco — [830
J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), **Herisau.**

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Weltausstellung Paris 1889 **Goldene Medaille.**

Die höchst erreichbaren Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung Palais de l'Industrie, Paris 1890. **Ehrendiplom.**

Vertreter **für die Ostschweiz** (ausgenommen Bezirk Zürich): **A. Rebsamen,** Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich).
Einziger Vertreter **für die Stadt u. d. Bezirk Zürich: Hermann Gramann,** Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Die **„Davis"** unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich **Kraft, Einfachheit,** sowie **Dauerhaftigkeit** mit aussergewöhnlicher Leistung bei **verschiedenartigster** Verwendung. Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion **bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen,** wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für **jede Art von Beruf** eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [145

25 JÄHRIGER ERFOLG

[2] **15 EHRENDIPLOME 18 GOLDENE MEDAILLEN**

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN ALLER LÄNDER EMPFOHLEN (H 1 Q)

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN

CHOCOLAT in Tafeln und in Pulver SPRÜNGLI leicht löslicher reiner CACAO

Zürich. [4
Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Weisse baumwollene Strümpfe

werden ganz ächt **diamantschwarz gefärbt** bei **Georg Pletscher, chemische Wäscherei und Färberei** in **Winterthur.** [539

Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer,** 3 Boulevard de Plainpalais, **Genf.** [6

Kleinkinder-Ausstattungen

Damenbinden, Umstands-Corsets

Artikel für Wöchnerinnen und Neugeborne [123

Umstandsbinden — Betteinlagen

Discrete Bedienung nur durch Damen.

Kataloge gratis und franko. Postversandt.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

KROPF [245

und **ähnliche Drüsenanschwellungen werden in allen, auch veralteten Fällen,** wo Hülfe überhaupt noch möglich ist, **sicher geheilt** durch meine **unübertroffenen Kropfmittel.** Genaue Beschreibung des Leidens erbittet **Fr. Merz,** Apoth., **Seengen** (Aargau).

Visit- und Verlobungskarten

liefert geschmackvoll, schnell und billig **Buchdruckerei Th. Wirth & Co. in St. Gallen.**

544] **Aechte** empfehle als Spezialität in 20 Farben. Muster gratis.

Damenloden

Hermann Scherrer, Kameelhof, **St. Gallen.**

Unsere

Frauenwelt

in Stadt und Land, namentlich alle **Hausmütter, Wöchnerinnen, Hebammen, Krankenpflegerinnen** etc. finden sämmtliche Artikel, deren sie bedürfen, sei es auf dem Gebiete **der Medizin, der Kinder- u. Krankenpflege, der Gesundheitserhaltung, der Schönheitspflege** *im Detailversandtgeschäft von*

C. Fr. Hausmann

Hechtapotheke ✻ Sanitätsgeschäft
Fabrik chemisch-pharm. Präparate in St. Gallen.

Strenge Discretion, grösste Auswahl, vorzügl. Qualität, billigste Preise.
Auf Wunsch Ansichts- und Mustersendungen. [427

Bleichsucht

Müdigkeit, Herzklopfen, Appetitlosigkeit werden **sicher geheilt** durch meine unübertroffenen Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.—. **Friedr. Merz,** Apotheker, **Seengen** (Aargau). [244

[556]

Als erfolgreiches und zuverlässiges Publikationsmittel für Personalwechsel in Haus und Geschäft ist die **„Schweizer Frauen-Zeitung"** schon längst allseitig anerkannt.

Auskunftsbegehren und Offerten, die zur Beförderung eingereicht werden, beliebe man das nöthige Porto beizulegen für's Inland 10 Cts., für's Ausland 25 Cts.

Eingehende Offerten werden prompt befördert. — Die Antwort erfolgt von Seite des Auftraggebers. — Für einfache Stellegesuche kann der Betrag in Marken eingesandt werden. — 10 Silben per Zeile à 20 Cts.

21 goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

Kemmerich's

21 goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

Fleisch-Extract
dient zur Verbesserung von Suppen, Saucen und Gemüsen; gibt allen Speisen durch seinen hohen Gehalt einen kräftigen Geschmack.

Condens. Bouillon
ist jeder praktischen und sparsamen Hausfrau zur raschen Bereitung guter Fleischbrühe zu empfehlen. [260

Fleisch-Pepton
bestes Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke. In Hospitälern eingeführt, von ersten Aerzten empfohlen.

General-Vertreter für die Schweiz: Bohny, Hollinger & Cie., Basel.

Spiele
für das Freie:
Sämmtliche Requisiten für
Lawn tennis
(Raquettes, Bälle, Netze etc.)
Garten-Croquets
Fussbälle
Jeux de tonneau [574
Bocciaspiele
Jeux de flechettes
Reif- und Federballspiele

Turn-Geräthe
(Schaukeln, Trapeze, Ringapparate etc.)

Luftballons
in buntem Seidenpapier, gewöhnliche Ballonform, menschliche Figuren und Thiere, von **90 Cts.** bis **Fr. 3. 50** per Stück.

Franz Carl Weber
Zürich — Spielwaarenhandlung — **Zürich**
Bahnhofstrasse 62, z. Gessnerhof
Firma genau zu beachten.

Auswind-Maschinen
mit prima Gummiwalzen
empfehlen zu billigsten Preisen
G. L. Tobler & Co.
5 Zollhausstr. 5. [434
St. Gallen.

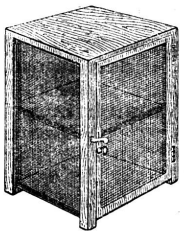
Basler-Leckerli
feinste Qualität, à **60, 80 Cts.** und **Fr. 1** per Paquet, oder in Dessertformat, in beliebigem Quantum, versendet franko gegen Nachnahme.
Conditorei R. Schiesser,
924] Marktplatz, Basel.

Knabenanzüge:
545]

	für 3 Jahr	4 Jahr	5 Jahr
Façon Max (Bukskin)	Fr. 6. 50	Fr. 7. 30	Fr. 8. —
Hugo (blau Cheviot)	„ 8. 25	„ 9. —	„ 9. 75

Versandt franko.
Hermann Scherrer, Kameelhof, **St. Gallen.**

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [103
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Speiseschränke
stets vorräthig
in verschiedenen Nummern mit
Holz- und Eisengestell
roh und bemalt von **Fr. 5** an. [584
C. Vogel, St. Gallen.

Dennler's Eisenbitter Interlaken.

Seit Jahren anerkanntes medicinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Blutarmuth und der mit ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgemeine Schwäche, Müdigkeit, Herzklopfen, blasses Aussehen, Mangel an Appetit, Kurzathmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Reconvalescenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Unterstützung bei Luft- und Badekuren. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Gebrauchsanweisung

Zwei- bis dreimal des Tages ein kleines Liqueurgläschen voll zu nehmen vor oder nach den Mahlzeiten, je nachdem man ihn besser verträgt; für Kinder halbe Dosis. (Wohlverschlossen und im Dunkeln aufzubewahren.)

Aug. L. Dennler

[474

Depots in allen Apotheken. — Preis 2 Fr.

Sprachen- und Handelsinstitut
Giberaltar - THÜRING-MERIAN - Neuenburg
32. Wintersemester. [593
Studium der neuern Sprachen, der Handelsfächer etc.
(OF 3784) **A. Thüring,** Direktor.

Lugano. Töchterinstitut. Lugano.
Gesundes Klima, schöne, sonnige Lage des Institutes. Sorgfältige Erziehung. Gründlicher Unterricht in französischer und italienischer Sprache. Geeigneter Winteraufenthalt für schwächliche Töchter. Anfang der Winterkurse im Oktober.
Für Referenzen und Prospectus sich zu wenden an die Vorsteherin [588
(1513) **C. S. Bertschy.**

Pension Goldenberg
(M 9021 Z) **bei Andelfingen** [591
Privat-Asyl für Trunksüchtige.

Probe-Exemplare
der
„Schweizer Frauen-Zeitung"
werden auf Verlangen jederzeit gerne geliefert.

Carl Osswald, Winterthur
alleiniger Vertreter des Ceylon-Theepflanzer-Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt importirten **Thee feinster Qualität,** wie folgt: [748
Ceylon Orange Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 6. —.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-Packung) Fr. 5. 50.
Ceylon Broken Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 4. 50.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-Packung) Fr. 4. 25.
Ceylon Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 4. —.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-Packung) Fr. 3. 75.
Ceylon Pekoe Souchong, das 1/2 kg. Fr. 3. 75.
China Souchong und **China Kongou,** das 1/2 kg. Fr. 4. 25.
Ferner empfiehlt er **ächten Ceylon-Zimmt,** ganz oder gemahlen 1/2 kg. Fr. 3. —. 100 gr. 80 Cts., 50 gr. 50 Cts.
Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.
Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885
Paris 1889.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE) [24

Ein ausgezeichnetes
Hühneraugenmittel
ist erhältlich bei **Frau Fehrlin,** Schlossers, Gartenstr., **St. Gallen.** [136

Die Modenwelt.
Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Jährlich:
24 Nummern mit **2000** Abbildungen, **13 Schnittmuster-Beilagen** mit **250** Muster-Vorzeichnungen, **12 große farbige Modenbilder** mit 80—90 Figuren. [26]

Preis vierteljährlich **1 M. 25 Pf. = 75 Kr.**
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten. Probe-Nummern gratis und franco bei der Expedition
Berlin W, 35. — Wien I, Operng. 5.
Mit jährlich zwölf großen farbigen Modenbildern.

Erstes Schweizer. Versandtgeschäft in
Damen-, Herren- und Haushalt-Stoffen.
Directer Versandt an Private
Meter-, Roben- und Stückweise zu Fabrikpreisen.
Grösste Stoff-Auswahlen.

Oettinger & Co., Zürich

Diplomirt an der Schweiz. Landesausstellung in Zürich im Jahre 1883.

Muster und Stoffe franco ins Haus.
Gratisbeilage der neuesten Modebilder.
Anfertigung jeder Art **Damen-Toiletten** nach Maass.
Costumes u. Confections nach neuester Mode.
Grösstes Damen-Confectionslager.

In unserm üblichen Saison-Ausverkauf garantirt rein wollener, doppelbreiter Kleiderstoffe, sowie neuester Frühjahrs- u. Sommerstoffe
offeriren wir **als ganz besonders billig** und führen beispielsweise nur einige von unseren Hunderten von Artikeln an: [423

Abtheilung Damenkleiderstoffe.	pr. Elle	pr. Meter
Doppelbreite reinwollene Foulé, Raye und Carreaux	—. 75	1. 25
„ „ Lawn-Tennis	—. 85	1. 45
„ „ Cachemirs, Merinos und Nouveautés	—. 60	1. 05
„ „ Drap foulé, 42 Farben	—. 75	1. 25
„ „ Carreaux, Phantasie	—. 80	1. 45
„ „ Loden- und Sanglier-Nouveauté	1. 45	2. 45
Englische Tuche in 60 Farben	—. 45	—. 75
Carreaux und Loden-Rayé in bester Qualität	—. 95	1. 25
Damentuche, sehr kräftiger Stoff	—. 75	1. 25
Mousseline laine, Ball- und Gesellschaftsstoffe	—. 75	1. 25
Printemps-Beige, uni und Phantasie	—. 27	—. 45
Jupons und Moirée-Stoffe in bester Qualität	—. 45	—. 75
Oxford-Flanelle, vorzüglichste Muster-Assortimente	—. 40	—. 65
Passende Besatzstoffe in Sammt, Seide und Peluche	1. 75	2. 95

Confectionsstoffe mit 10, 15 und 20% Rabatt. (Muster umgehends.)
Zur Einsichtnahme unseres **Lagers** laden höflichst ein:

Abtheilung Waschstoffe.	pr. Elle	pr. Meter
Elsässer Foulards in solidestem Druck und neuesten Dessins	—. 27	—. 45
Elsässer Prima Foulards „ „ „ „ „	—. 33	—. 55
Elsässer Zephir Batiste und Madapolam, bester Qualitäten	—. 39	—. 65
Rohe und gebleichte Baumwolltücher, ca. 80 cm. breit, beste Qualität	—. 17	—. 28

Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleiderstoffe.

Buxkin, Velour und Cheviot, ca. 140 cm. breit, nadelfertig	1. 45	2. 45
Kammgarn, Elboeuf und Loden, ca. 140 cm. breit, nadelfertig	1 95	3. 25
Berner Halblein, glatte, schwarze und farbige Tuche	2. 85	4. 85
Eberhaut und Turntuche, leinen und halbleinen Stoffe	—. 75	1. 25

Muster unserer *grossartig reichhaltigen Collectionen* von *Herren- und Knabenkleiderstoffen* versenden *umgehend franco.*

Anstalten, Vereine und **Wiederverkäufer** werden speciell auf unsere billigen Ausverkaufspreise aufmerksam gemacht.

Erstes Schweizerisches Versandtgeschäft **OETTINGER & Co., ZÜRICH, Centralhof.**
PS. Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen aller vorhandenen Qualitäten werden umgehend franco ins Haus geliefert.

Schuhwichse

(Merienne, Genf)

ist die beste, die existirt. Schadlos für alle Leder, gibt bei möglichst wenigem Gebrauch den schönsten, anhaltendsten und schnellsten Glanz, daher sehr vortheilhaft. Hauptsächlich zu empfehlen für Hotels, Pensionen, Anstalten, Institute, Händler und Private. [520

In Flacons zu beziehen à 0,50 Cts., Fr. 1. —, Fr. 2. —
In Blechbüchsen von 2½ Kilo, pr. Kilo Fr. 3. — } **gegen Nachnahme.**
Wiederverkäufer extra Rabatt.

Alleinverkauf für die Ostschweiz:
Joachim Bischoff, Schuhhandlung, **St. Gallen.**

Universal-Frauenbinde

(Waschbare Monatsbinde)
Patent 4217.

Sollte in keinem Wäscheschrank fehlen. Zu verlangen in Weisswaarengeschäften. Wo nicht erhältlich, erfolgt direkter Versandt. Preislisten, Prospekte etc. zu Diensten. [449

Rorschach. **E. Christinger-Beer.**

Unsere Nähmaschinen

weltberühmt durch das dazu verwendete Material, die **feine Ausstattung und den leichten Gang,** zeichnen sich auch vor allen übrigen **durch saubere Justirung und grösste Nähfähigkeit aus.** Bei keinem Artikel ist das Sprichwort „Der Schein trügt", mehr am Platze, als bei der Nähmaschine. Es werden täglich eine Unzahl billiger Nähmaschinen auf den Markt geworfen, welche für den ersten Augenblick nicht von der soliden Waare zu unterscheiden sind. Eine von uns erzeugte Nähmaschine gewährleistet infolge des dazu benutzten Materials eine Jahre lange Haltbarkeit und übernehmen dafür unsere Vertreter die weitgehendste Garantie. Unsere Nähmaschinen sind zu finden in jeder besseren Nähmaschinenhandlung der Schweiz. [540] (a 2171 Dr)

Nähmaschinenfabrik & Eisengiesserei, vormals Seidel & Naumann, Dresden.

Toilette-Geheimniss.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von **Sommersprossen, Leberflecken, Spröde** und **Röthe** im Gesicht und an den Händen und **sonstigen Mängeln** befreit, ist: [126

Bergmann's
Lilienmilch-Seife
von **Bergmann & Co.,**
Dresden und **Zürich.**

Man achte auf obige Firma und Schutzmarke: Zwei Bergmänner.
Es existiren bereits werthlose Nachahmungen. **Preis à St. 75 Cts.**

Prima Mailänder Salami	per Kilo	Fr. 3. 40
„ „ **Salametti**	„ „	„ 3. 20
„ **Bündner Bindenfleisch** . . .	„ „	„ 6. —
„ „ **Würste** (salzig) . . .	„ „	„ 5. 50
„ **Sardinen in Oel,** Marque Amieux frères, in Büchsen, 250 Gramm schwer . . .	per Büchse	60 Cts.

empfiehlt zu gefl. Abnahme (M a 2949 Z) [587
Eugen Laurer in Chur.

ANDREES HANDATLAS

Soeben erscheint
in 48 Lieferungen zu 50 Pt.
alle 8–14 Tage eine Lieferung
Richard Andrees
Grosser
HANDATLAS
in 140 Kartenseiten
mit leeren Rückseiten
nebst alphabetischem Namenverzeichnis.
Dritte völlig neubearbeitete
stark vermehrte Auflage.
Zu beziehen
durch alle Buchhandlungen.
Verlag von Velhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

Junge Papageien

[323

(Graupapageien, Amazonen und **Kakadus)** sind die **unterhaltendsten,** angenehmsten und werthvollsten Stubengenossen und die Lieblinge des ganzen Hauses, besonders aber der Frauen und Kinder. Sie machen Alles nach, was sie hören und lernen daher in kurzer Zeit **schön und deutlich sprechen,** lachen, weinen, bellen, pfeifen und singen. Ihre Stimme ist der menschlichen ähnlich. Junge, kräftige, talentvolle **Graupapageien** kosten bei mir nur 35 Franken, dito **Amazonen** nur 30, dito **Rosa-Kakadus** nur 25 Franken pro Stück, **franko durch die ganze Schweiz, Deutschland** etc., gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages; **mit schönem, praktischem, neuem Käfig** nur 12 Franken mehr. Ich garantire für lebende Ankunft und lege jedem Papagei eine **genaue, einfache, leicht fassliche Anleitung** bei. Die Thiere sind an Hanfsamen und Wasser gewöhnt; die **Verpflegung ist also höchst einfach. J. Schmid-Oechslin** in **Herisau** (Kt. Appenzell, Schweiz.)

Soeben erscheint:

90000 Abbildungen. | **16 Bände geb. à 13 Frs. 35 Cts. oder 256 Hefte à 70 Cts.** | **16000 Seiten Text.**

Brockhaus' Konversations-Lexikon.
14. Auflage.

600 Tafeln. | **300 Karten.**
120 Chromotafeln und 480 Tafeln in Schwarzdruck.

[52]

Migräne-Elixir

von **B. & W. Studer,** Apotheker, in **Bern.**
In Flacons à **Fr. 2. 50.**

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [30